



Pressemitteilung vom 08.02.2010

Natur erleben – den Wolf kennenlernen!

Ab Frühjahr 2010 können Norddeutschlands Besucher eine in Europa neuartige Attraktion erleben! Das WOLFCENTER im Landkreis Verden/Niedersachsen widmet sich ausschließlich dem Thema Caniden, in dem der Wolf die Hauptrolle spielt!

Heute leben nur noch wenige Wölfe in der freien Natur Westeuropas. Offiziell seit 1904 nicht mehr in Deutschland lebend – bedingt durch die Ausrottung –, hat sich seit dem Jahr 2000 eine kleine Population in Sachsen gegründet. Die Wölfe dieser Gründerpopulation stammen aus Westpolen und breiten sich seit dem langsam in Deutschland nachweislich aus. Heute verzeichnen Biologen bereits über sechs freilebende Rudel in Sachsen und Brandenburg.

Mit der Gründung des WOLFCENTER wird ein Unternehmen im Bereich der Umweltbildung und des Naturtourismus geschaffen.

Von ca. 450 Zoos und Wildparks in Deutschland werden insgesamt 70 Wolfsgehege neben anderen Arten betrieben. Hat man Glück, so kann man an diesen Gehegen die Fütterung und einen kurzen Vortrag erleben.

Das WOLFCENTER wird es sich zur Aufgabe machen, intensiv, umfassend, objektiv und ausschließlich über Verhalten, Lebensraum, soziale Struktur, Jagd und Schutz der Wölfe zu informieren. Durch verschiedene Seminare, einer großen Dauerausstellung sowie täglichen Schaufütterungen mit parallelen Kurzvorträgen, Wolfsnächten, Studienreisen, Familiencamps und anderen Angeboten werden Denkanstöße hervorgehoben und bieten somit die Möglichkeit, Standpunkte hinsichtlich freilebender Wölfe zu überdenken und eine eigene Meinung zu bilden. Allen Besuchern werden Qualität und Individualität geboten. Alle WOLFCENTER-Besucher haben stets die Möglichkeit das Personal anzusprechen, die die persönlichen Fragen, auch in englischer Sprache, über Wölfe beantworten. Kindergärten, Schulklassen, Familien, Jäger, Hundehalter, Reisegruppen u.v.a. sind die Zielgruppe für das breite Angebotsspektrum.

Folgende Gebäude und Gehege werden auf dem 5,2 Hektar großen Grundstück in der ersten Aufbaustufe errichtet:

- Grosses Gebäude inkl. Dauerausstellung, Seminarräume, Gastronomie etc.,
- 2 Wolfsgehege mit jeweils einer Aussichtsplattform,
- Schafweide mit Herdenschutzhund,



- Kleintierstreichelzoo und
- Indianerdorf als Familiencamp für Übernachtungen im Wolfcenter.

Die 230 qm große Dauerausstellung wird dem modernen Konzept der Interaktion folgen. Hier werden die Besucher selbst aktiv. Echte Präparate, erstaunliche Fotografien und bewegte Bilder vermitteln einen direkten Einblick in das Leben von Wölfen. Emotionale Erlebnisse werden über Bilder, Klänge und haptische Inszenierungen erzeugt. Zugleich werden Infoboards zu jedem Themenbereich Hintergrundinformationen liefern. Durch Mitmach-Exponate wird dies eine Ausstellung „zum Anfassen“, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen anspricht!

Das große Gebäude wird zudem die Gastronomie beinhalten, zwei großzügige Seminarräume und einen Shop. Die Seminarräume werden genutzt für Filmvorträge und Seminare. Das WOLFCENTER arbeitet schon heute mit namhaften Experten der Kynologie zusammen (u.a. Dr. Dorit Feddersen-Petersen, Uni Kiel, Michael Grewe, CANIS-Zentrum für Kynologie) und garantiert somit ein äußerst spannendes Seminarprogramm. Der Shop hält ein Angebot von ausgesuchter Literatur, DVD's, Fotografien, Kleidung und Spielwaren bereit.

Im bewaldeten Außenbereich treffen die Besucher auf die gesicherten Gehege. Hier werden in dieser ersten Ausbaustufe zwei Rudel (jeweils vier bis fünf Tiere) europäische Wölfe leben. Die Rudel werden sich unterscheiden in nicht handaufgezogenen und handaufgezogenen Tieren, um den Besuchern zu ermöglichen, die Verhaltensunterschiede beider Rudel selbst zu beobachten. Beide Wolfsgehege haben jeweils eine beobachtungsplattform und bieten maximalen Überblick. Alle zwei Stunden gibt es einen 30-minütigen Vortrag über Biologie und Ökologie der Wölfe. Hier werden den Besuchern auch individuelle Fragen beantwortet, selbstverständlich auch in englischer Sprache. Tägliche Schaufütterungen und gemeinsames Heulen mit den Wölfen runden diese Attraktion ab! Für Schulklassen werden gesonderte, didaktisch abgestimmte Vorträge erarbeitet. Desweiteren haben Wissenschaftler, Studenten, Diplomanden oder Praktikanten die Möglichkeit, ausführliche Beobachtungen an den Gehegen durchzuführen, Ethogramme und Soziogramme zu erstellen und die Arbeit an den Gehegen aktiv zu unterstützen.

Ein drittes gesichertes Gehege beherbergt eine Schafweide mit einem Herdenschutzhund und wird die Besucher somit auch über das heutzutage angewandte Wolfsmanagement informieren. Speziell für kleine Kinder wird ein Kleintierstreichelzoo und ein Naturspielplatz eingerichtet und für Familien oder Gruppen ein Indianerdorf mit Tipis errichtet. Hier kann man ein Tages- und



Abendprogramm erleben inklusive Übernachtung und Verpflegung.

Diese erste Ausbaustufe wird im Frühjahr 2010 eröffnet. Die zweite Ausbaustufe umfasst ein 14,5 Hektar großes, benachbartes Gelände und wird zur Weiterentwicklung des WOLFCENTERS in den nächsten Jahren genutzt werden. Hier ist ein drittes Wolfsgehege mit Polarwölfen geplant und Gehege mit anderen, hier beheimateten Caniden wie dem Fuchs oder dem Marderhund. Das WOLFCENTER ist ein Tierpark, der sich ausschließlich für sachliche Informationen und Erlebnisse um die Gruppe der Caniden einsetzt – mit dem Schwerpunktthema Wolf !

Im Vorfeld wird die Öffentlichkeit umfassend in die Entwicklung des WOLFCENTERS miteinbezogen. Eine Website (www.wolfcenter.de) informiert über aktuelle Baufortschritte, die Handaufzucht der Wolfswelpen begleiten, Pläne zu den Ausstellungsbereichen veröffentlichen und über einen speziellen Pressebereich verfügen mit Downloadfunktionen für Pressemitteilungen und Fotos.

Die Investoren des WOLFCENTERS sind Frank und Christina Faß, beide aus Niedersachsen stammend. Frank Faß (35) ist Diplom-Ingenieur für Luft- und Raumfahrttechnik, Jäger, Falkner und Wolfsbetreuer für den Landkreis Verden. Zudem absolvierte er das dreijährige Studium bei CANIS-Zentrum für Kynologie erfolgreich und ist somit zertifizierter Hundetrainer und Verhaltensberater nach den Richtlinien der Tierärztekammer-Schleswig-Holstein. Seine Ehefrau, Christina Faß (38), ist gelernte Industriekauffrau im Bereich Logistik mit Ausbildereignungsprüfung.

Beide sind aus ihren regulären Berufen ausgestiegen und haben sich mit ihren Qualifikationen dem WOLFCENTER verschrieben! Die Idee zu diesem Projekt entstand vor vier Jahren während eines Kanada-Aufenthaltes. Hier holten sie sich die ersten Impulse zu diesem einzigartigen Natur-Ausstellungs-Konzept. Seitdem arbeiten beide aktiv und stetig an der Verwirklichung des WOLFCENTERS. Genehmigungen mussten geprüft und erteilt werden, persönliche Fort- und Weiterbildung standen ebenso im Vordergrund wie unzählige Gespräche und Verhandlungen mit Behörden, Banken und anderen Institutionen. Frank und Christina Faß konnten überzeugen durch Realität, Objektivität, Offenheit und Professionalität gepaart mit Leidenschaft, Kreativität und einem gesunden Glauben an die Zukunft. Das WOLFCENTER ist ausgerichtet als ein funktionierendes Unternehmen im Bereich des Ökotourismus, der Bildung und des Naturschutzes!

Weitere Informationen unter <http://www.wolfcenter.de>